

II-6898 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

3017 IAB
1992 -07-21
zu 3038 IJ

Wien, am 17. Juli 1992
GZ: 10.101/248-X/A/5a/92

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

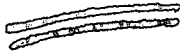
Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3038/J betreffend Genehmigung von Dienstreisen für Mitarbeiter/innen des Wirtschaftsministeriums, welche die Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen am 26. Mai 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkte 1, 4 und 5 der Anfrage:

Stimmt es, daß Sektionsleiter Zluwa mehrfach, jedenfalls aber im November 1990 auf Kosten der Verbund Gesellschaft nach Salzburg zu Veranstaltungen im Zusammenhang mit der 380 kV-Leitung im Pinzgau gefahren ist. Stimmt es weiters, daß Reisekosten, Übernachtung incl. aller Mahlzeiten vom Verbund übernommen wurden? Welche Dienstreisen wurden von Sektionsleiter Zluwa außerdem noch von Verbund oder anderen EVUs bezahlt? Wie hoch waren die, vom Verbund (oder anderen EVUs) für Herrn Sektionsleiter Zluwa übernommenen Kosten?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Wurden von folgenden Unternehmungen Dienstreisen, Seminare bzw. Informationsveranstaltungen für Mitarbeiter/innen ihres Ressorts bezahlt:

ÖMV, EVUs (OKA, EVN,...), Verbund?

Bitte um Auflistung der Unternehmungen!

Bitte beantworten Sie nach folgender Unterteilung die, von den aufgelisteten Unternehmen bezahlten Dienstreisen/Seminare/Informationsveranstaltungen:

Zeitpunkt	Zweck/Inhalt	Dauer	Ort	Kosten getragen von
-----------	--------------	-------	-----	---------------------

Antwort:

Ich darf auf die beiliegende Aufstellung der Dienstreisen in den Jahren 1989/1990/1991, bei denen Fremdleistungen in Anspruch genommen wurden, verweisen.

Punkte 2 und 3 der Anfrage:

Abteilungsleiter Obermair ist nach unseren Informationen Geschäftsführer des österr. Nationalkomitees der Weltenergiekonferenz, dessen Präsident Herr Meysel (ÖMV) und Herr Fremuth (Verbund) sind.

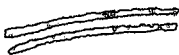
Auf welche Dienstreisen ist er in dieser Funktion wohin und wie oft gefahren?

Welchen Zweck hatten diese Dienstreisen und worin bestand das öffentliche Interesse?

Von welchen Energieversorgungsunternehmen wurden die Kosten für diese Reisen teilweise oder ganz übernommen und wie hoch waren die Kosten?

Ist es weiters richtig, daß eine Sekretärin von Herrn Obermair, die von diesem Komitee bezahlt wird, in einem Büro des Bundesministeriums sitzt?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

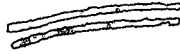
Antwort:

Das österreichische Nationalkomitee des Weltenergierates ist die nationale Vertretung der internationalen Nicht-Regierungsorganisation Weltenergierat (World Energy Council), die im Jahre 1924 mit Österreich als Gründungsmitglied und Sitz in London als "Weltkrafttkonferenz" zur Behandlung von Fragen der Erzeugung, Verteilung und Verwendung elektrischer Energie gegründet wurde. In der Folge wurde mit der Änderung des Namens in "Weltenergiekonferenz" 1968 und ab 1990 in "Weltenergierat" der Tätigkeitsbereich auf die Behandlung aller Energie- und damit in Beziehung stehender Fragen erweitert.

Die Organisation, die mittlerweile in mehr als 90 Ländern der Welt vertreten ist, hat Status B bei den Vereinten Nationen (Beobachterstatus) und führt in engem Kontakt mit Regierungsorganisationen, wie der Internationalen Energieagentur, der ECE sowie verschiedenen Nicht-Regierungsorganisationen, Energiestudien mit globalem Charakter durch, die in alle 3 Jahre stattfindenden Großkonferenzen präsentiert und zur Diskussion gestellt werden. Unter anderem wird von dieser Organisation auch in Abstimmung mit den Vereinten Nationen die Erfassung der weltweiten Energieresourcen vorgenommen, während die Vereinten Nationen die weltweite Energieverbrauchsstatistik publizieren. Nicht zuletzt durch ihren unpolitischen Charakter und die dadurch über politische Systeme hinausgehende weltumspannende Erfassung von Energieproblemen hat diese Organisation wesentliche Bedeutung für alle mit Energiefragen befaßten Stellen.

Die Gründung der derzeitigen Österreichischen Nationalkomitees des Weltenergierates - das ursprünglich Österreichische Nationalkomitee der Weltkrafttkonferenz war in der Zeit, in der Österreich keine Eigenstaatlichkeit hatte, aufgelöst - erfolgte im Jahre 1954 durch Proponenten der damaligen Bundesministerien für Verkehr und Verstaatlichte Betriebe, für Land- und Forstwirtschaft

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

sowie der österreichischen Elektrizitätswirtschafts-AG, des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes und des Verbandes der Elektrizitätswerke als Österreichisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz auf Vereinsbasis, mit dem nachfolgenden Beschluß, der Vereinigung im Amtsgebäude Schwarzenbergplatz Räume für das Sekretariat zur Verfügung zu stellen.

Dem Österreichischen Nationalkomitee gehören derzeit der Bund, vertreten durch mehrere Bundesministerien, die Rektorenkonferenz der österreichischen Hochschulen und mehrere Universitäten sowie Unternehmen und Interessenvertretungen aus allen Bereichen der Energiewirtschaft an. Im Präsidium der Vereinigung ist der Bund durch zwei Mitglieder vertreten. Min.Rat Dipl.Ing. Dr.techn. Günter Obermair hat als Vertreter des Ressorts (bei den Weltenergiekonferenzen 1980 und 1983 auch als Regierungsvertreter) sowie in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des Österreichischen Nationalkomitees des Weltenergierates an Veranstaltungen dieser Organisation teilgenommen. Eine Aufstellung hierüber findet sich in der Beilage. Die Kosten wurden und werden weiterhin vom Österreichischen Nationalkomitee des Weltenergierates getragen.

Punkt 6 der Anfrage:

Sie bestätigen in der Anfragebeantwortung 2323/J, daß Ihre ehemalige Kabinettschefin Frau Dr. Baumgartner-Gabitzer ab 1.1.92 als Geschäftsführerin des Verbandes der E-Werke tätig ist und bis 31.12.96 dafür karenziert wurde.

Bitte erläutern Sie mir konkret welche die "zusätzlichen Kenntnisse und Erfahrungen" sein werden, die "für die Qualität ihrer späteren Arbeit im BM für wirtschaftliche Angelegenheiten von besonderer Bedeutung sein werden" (Text der Anfragebeantwortung).

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 5 -

Antwort:

Der prinzipielle Sinn von Karenzierungen besteht im Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen der betreffenden Bediensteten in einem privatwirtschaftlich geführten Unternehmen, die sie für den Fall der voraussichtlichen Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit im Bundesdienst verwenden können. Die Tätigkeit der Genannten in der Interessenvertretung der Elektrizitätswirtschaft bringt ihr nicht nur Kenntnisse in der Energiepolitik, einschließlich auf Gebieten der Elektrizitätsanwendung (z.B. auf wissenschaftlichem Gebiet), sondern umfaßt Leitungstätigkeiten in der Personal- und Budgetverwaltung bzw. im Rechtsbereich. Schließlich werden die zu erwartenden Kenntnisse durch den Erfahrungsaustausch auch mit ausländischen Organisationen zur Darstellung der österreichischen Interessen vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten in Zukunft genutzt werden können.

Im übrigen darf ich Sie einladen, sich auch bei Ihren Kollegen im Grünen Klub Wien über die Sinnhaftigkeit von Karenzierungen zu informieren; ein Beamter meines Hauses, Dr. Volker Kier, wurde von meinem Ressort karenziert, um die Mitglieder des Grünen Klubs Wien zu beraten.

Beilage



ZEIT	ORT	ZWECK	DIENST- REISENDE(R)	KOSTEN- TRAGUNG
24.1.1989	Preßburg	Österreichisch-csl. Expertengruppe Donauausbau Die Expertengespräche mit slowakischen Energiebehörden und -unternehmungen betrafen den gemeinsamen Donauausbau (Gemeinschaftskraftwerk Wolfs- thal/Bratislava) und standen österreichischerseits unter der Federführung der Verbundgesellschaft.	MR Dr. HLADIK	Für die Hin- und Rückreise Mitbenützung eines Kleinbusses der Österr. Verbundgesellschaft
29.5. bis 2.6.1989	LIPICA, Yugosl.	XXXV. Tagung der österr.-jugoslawischen Draukommission in LIPICA (Jugoslawien)	Koär. Dipl. Ing. WESSIG	Reisekosten Wien-Klagenfurt-Wien sowie Nächtigungs- und Tagesgebühr BMWa Klagenfurt-LIPICA-Klagenfurt: Mitfahrgelegenheit in Bus der Verbundgesellschaft
25.8.1989	Dürn- stein	Gespräche mit Vertretern des Gasministeriums der UdSSR und der AUSTRIA FERN GAS (AFG)	MR Dr. HILLE	AFG (23, 75 % Anteil Republik Österreich); Mitfahrgelegenheit und Mittagessen
12.9. bis 23.9.1989	Montreal, Kanada	14. Kongreß der Weltenergiekonferenz sowie Sitzungen des Internationalen Exekutivrates und von Arbeitsgruppen der Weltenergiekonferenz (ab 1.1.1990 Weltenergierat)	MR Dr. OBERMAIR	Österr. Nationalkomitee des Weltenergierates

Die Dienstreise erfolgte in Wahrnehmung der Geschäftsführung des Österreichischen Nationalkomitees des Weltenergierates, bei dem die Republik Österreich Mitglied ist. Der Weltenergierat (World Energy Council) ist eine internationale Organisation mit Status B bei den Vereinten Nationen, in der 90 Länder aus allen Teilen der Welt vertreten sind.

18.10.1989	Linz	Enquete "Biomasse" veranstaltet vom Österreichischen Nationalkomitee der Weltenergiekonferenz und der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs	MR Dr. OBERMAIR	Österr. Nationalkomitee des Weltenergierates (siehe Erläuterung zu Dienstreise 12.9.-23.9.1989)
22.2.1990	Eggenburg, Langenlois, Gföhl	Tarifreform; Auswirkung des EVN-Tarifs auf Elektrowärmeanwendung, Kontrolle vor Ort	MR Dr. BURIAN OR Dr. KELLNER	Mitbenützung von Dienstkraftwagen der EVN
8.3. bis 9.3.1990	Gmunden	Teilnahme am Internationalen Symposium im Rahmen der "Gmundner Energiesparmesse"; Referat zum Thema "Energiesparen - Möglichkeiten und Grenzen der Energiepolitik" sowie Eröffnung der Energiesparmesse in Vertretung des Herrn Bundesministers	SCh. Dr. ZLUWA	BMwA/Nächtigungskosten wurden vom Veranstalter der Energiesparmesse getragen

10.5. bis 11.5.1990	Pörtl- schach	Vollversammlung der Vereinigung Österreichischer Elektrizitäts- werke; Referat zum Thema "Strom- tarife"	MR Dr. BURIAN	Nächtigungskosten und Abendessen wurden vom Verband der Elektrizitäts- werke Österreichs getragen
10.5. bis 11.5.1990	Pörtl- schach	Vollversammlung der Vereinigung Österr. Elektrizitätswerke; Referat zum Thema "Zur gegen- wärtigen Energiesituation in Österreich"	SCh. Dr. ZLUWA	Nächtigungskosten und Abendessen wurden vom Verband der Elektrizitäts- werke Österreichs getragen
28.5. bis 29.5.1990	Bregenz	Teilnahme an der Tagung des Ver- bandes der Elektrizitätswerke Österreichs zum Thema "Energie der 90er Jahre"; Vertretung des Herrn Bundesministers; Gruß- adresse und Einleitungsreferat	SCh. Dr. ZLUWA	Nächtigungskosten wurden vom Verband der Elektrizitäts- werke Österreichs getragen
11.6. bis 13.6.1990	Loipers- dorf	Vorprüfungsverfahren der Tarif- reformen der KELAG, OKA, STEWAG, Verhandlung betr. An- schlußpreisbestimmung	MR Dr. BURIAN ORat Dr. KELLNER	Für die Hin- und Rückreise Mitbe- nützung eines Klein- busses der STEWAG
13.6.1990	Preßburg	Kraftwerksprojekt Zilina Expertengespräche im Rahmen der österr./csf. Arbeitsgruppe "Energie"; öster- reichischerseits Federführung der Verbundgesellschaft.	MR Dr. HLADIK	Für die Hin- und Rückreise Mitbe- nützung eines Kleinbusses der Verbundgesell- schaft möglich

4.7.1990	Hainburg	Gespräche mit slowakischen Energieexperten betreffend rationelle Energienutzung	ORat Dr. ZACH	Federführende Aktivität der Energieverwertungsagentur, die Mitfahrgelegenheit bot
25.7. bis 26.7.1990	Braunau	Die deutsche Innwerk Aktiengesellschaft hat einen Stromlieferungsvertrag mit der Verbundgesellschaft und der VKG abgeschlossen. Die Führung der im Eigentum der Innwerk Aktiengesellschaft stehenden Kraftwerke Ehring-Frauenstein und Obernberg-Egglfing erfolgt durch die VKG. MR Dr. STEFFEK ist Aufsichtsrat der VKG. Zur Gewährung des notwendigen Eindruckes an Ort und Stelle für die Tätigkeit als Aufsichtsrat hat eine Besichtigung der Kraftwerke durch den gesamten Aufsichtsrat stattgefunden.	MR Dr. STEFFEK	Verbundkraft Ges.m.b.H. (VKG)
16.9. bis 23.9.1990	Rio de Janeiro, Brasilien	Sitzungen des Studienkomitees und der Internationalen Exekutiv-Versammlung des Weltenergierates.	MR Dr. OBERMAIR	Österr. Nationalkomitee des Weltenergierates (siehe Erläuterung zu Dienstreise 12.9.-23.9.1989)

15.10. bis Brüssel 16.10.1990	Informationsgespräch mit der österreich. Vertretung bei der Europäischen Kommission sowie mit Vertretern der Europäischen Gemein- schaft, Generaldirektion Energie, über Strompreisgestaltung aus europäischer Sicht sowie andere stromrelevante EG-Probleme	MR Dr. BURIAN ORat Dr. KELLNER	Fahrtkosten über- nommen von Ober- österreichische Kraftwerke AG (OKA)
19.10.1990 Landshot/ Turdenice (Grenzge- biet Österr. CSFR)	Expertengespräche über Erdgas- speicher, - Transport und Kompressionstechniken mit Ver- tretern der Gaswirtschaft Österreichs und der CSFR	MR Dr. HILLE MR Dr. NEUHOLD Rat SCHANDEL Rev. PINCZOLITS Kontr. POPPEN	ÖMV-Aktiengesell- schaft; Feder- führung in Öster- reich hat die ÖMV, welche Gelegenheit zu einer Busfahrt und Verpflegung gab
5.11. bis Salzburg/ 6.11.1990 Innsbruck	Gespräche über die 380 kV- Leitung UW-Tauern Zell/Ziller, in Richtung des "koordinierten Leitungsbaues" und der Leitungs- benützung im Land Tirol mit Ver- bundgesellschaft und Baurat DIng. RASS (Leitungskoordinator des Landes Salzburg) am 5.11 sowie Hofrat Arnold (Amt der Tiroler Landesregierung) am 6.11	SCh. Dr. ZLUWA	Federführung Verbundgesellschaft; Mitfahrgelegenheit mit Dienstwagen der Verbundgesellschaft; Nächtigungsgebühr und Mahlzeiten wurden von der Verbundgesell- schaft getragen
21.11. bis Salzburg 22.11.1990	Vorbereitung der Präsentation der Fachgutachten vor der Salzburger Landesregierung zur 380 kV-Leitung UW-Tauern Zell/Ziller, in Richtung des "koordinierten Leitungsbaues" mit Baurat DIng. RASS (Koordinator für das Leitungswesen des Landes Salzburg)	SCh. Dr. ZLUWA	Federführung Verbund- gesellschaft; Mitfahrgelegenheit mit Dienstwagen der Verbundgesellschaft; Nächtigung und Mahl- zeiten wurden von der Verbundgesell- schaft getragen

17.1.1991	Graz	Symposium "Erneuerbare Energien und neue Technologien in der Elektrizitätswirtschaft", veranstaltet von der Technischen Universität Graz, Elektrotechnikwirtschaft, Außeninstitut und dem Österreichischen Nationalkomitee des Weltenergierates.	MR Dr. OBERMAIR	Österr. Nationalkomitee des Weltenergierates (siehe Erläuterung zu Dienstreise 12.9.-23.9.1989)
7.3.1991	Raffin. Schwechat	Symposium "Die Stellung der österr. Energiewirtschaft zur Europäischen Gemeinschaft und zur Öffnung des Ostens" veranstaltet von der ÖMV-AG und dem Österr. Nationalkomitee des Weltenergierates.	MR Dr. OBERMAIR	Österr. Nationalkomitee des Weltenergierates (siehe Erläuterung zu Dienstreise 12.9.-23.9.1989)
13.5. bis 15.5.1991	Salzburg	Expertengespräche mit dem Vorstand und leitenden Angestellten der SAFE über Planung und Ausbau der Erdgasversorgung; hiebei Besichtigung von technischen Einrichtungen an Ort und Stelle	MR Dr. HILLE	An- und Rückreise durch das BMfWA; im Rahmen der Exkursion Mitfahrgelegenheit, Nächtigung und Verpflegung durch SAFE
5.9.1991	Zistersdorf	Teilnahme am Festakt "100 millionste Tonne Erdöl in Österreich"; Begleitung des Herrn Bundesministers	SCh. Dr. ZLUWA	Mittagessen der Veranstalter (ÖMV-AG; RAG, Van Sickle)

1.8. bis 2.8.1991	Bergen (Norwegen)	Expertengespräche der Aufsichtsräte der AFG mit der norwegischen Firma STATOIL (Dennorske stats	MR Dr. HILLE	STATOIL und AUSTRIA FERN GAS. MR Dr. HILLE ist Aufsichtsrat der AFG; Diese hat mit der STATOIL einen langjährigen Erdgasliefervertrag abgeschlossen. Die Reise diente für Expertengespräche einschl. Besichtigung der Gewinnung von Nordseegas an Ort und Stelle als Grundlage der weiteren Aufsichtsratstätigkeit
13.9. bis 20.9.1991	Budapest	Sitzungen des Studienkomitees und der Exekutivversammlung des Weltenergierates.	MR Dr. OBERMAIR	Österr. Nationalkomitee des Weltenergierates (siehe Erläuterung zu Dienstreise 12.9.-23.9.1989)
5.12.1991	Ried/I.	Teilnahme am Gespräch WLR Dr. LEITL und OÖ-Ferngas mit Bürgerinitiative "Bauern gegen Ferngas - Bauern für Biomasse, betreffend gemeinsame Erdgas-Biomasse-Projekte in Ried/I	OKoär. Dr. EISENBERGER	Anreise von Pramberg/Wildkogel (Sbg.) im Dienstfahrzeug der OÖ-Ferngas Ges.m.b.H.

Eine Dienstreise im Oberpinzgau (Abwicklung von Verfahren gem. §§ 4, 5 StWG) mußte kurzfristig abgebrochen werden wegen der Teilnahme am Gespräch in Ried/I, zu der kein anderer informierter Vertreter der Sektion abkömmlich war.